

14. Gemeinsames Kolloquium Konstruktionstechnik

6.10. - 7.10.2016 in Rostock



Prof. Klaus Brökel

Universität Rostock
Lehrstuhl für Konstruktionstechnik/CAD

Prof. Gerhard Scharr

Universität Rostock
Lehrstuhl für Konstruktionstechnik/Leichtbau



Prof. Ralph Stelzer

TU Dresden
Lehrstuhl Konstruktionstechnik/CAD



Prof. Jörg Feldhusen

RWTH Aachen
Fakultät für Maschinenwesen



Prof. Frank Rieg

Universität Bayreuth
Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD



Prof. Karl-Heinrich Grote

OvG-Universität Magdeburg
Lehrstuhl für Konstruktionstechnik



Prof. Norbert Müller

TU Clausthal
Institut für Maschinenwesen

Prof. Peter Köhler

Universität Duisburg-Essen
Institut für Produkt Engineering

Organisation

Universität Rostock
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Lehrstuhl für Konstruktionstechnik/CAD
Albert-Einstein-Str. 2
D-18059 Rostock
Telefon +49 381 498 9171 oder 9178
Fax +49 381 498 9172
E-Mail: reinhard.rahn@uni-rostock.de

Konferenz-Homepage

<http://www.kt2016.uni-rostock.de>

Einreichung von Beiträgen und Anmeldung

Ihre Beitragsangebote senden Sie bitte als pdf-Datei an folgende E-Mail-Adresse:

E-Mail: reinhard.rahn@uni-rostock.de

Alle Beiträge werden im Tagungsband veröffentlicht.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Konferenz nehmen Sie bitte auf der Konferenz-Homepage bis zum 31. August 2016 vor.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr inkl. Catering und Tagungsband beträgt 250,- €

Bankverbindung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 31. August 2016 auf das Konto des Vereins zur Förderung der Konstruktionstechnik an der Universität Rostock (VFK)

IBAN: DE43 2003 0000 0019 5239 93

BIC: HYVEDEMM300

Verwendungszweck: KT2016

14. Gemeinsames Kolloquium Konstruktionstechnik

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

RWTH

UNIVERSITÄT
BAYREUTH

OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

TU Clausthal

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

Traditio et Innovatio - Entwicklung und Konstruktion

Call for Papers

und thematische Schwerpunkte des Kolloquiums

Klassische und innovative Methoden der
systematischen Produktentwicklung

Entwicklung von Werkzeugen für das Computer Aided
Design und dessen Folgetechnologien

Experimentelle Methoden der Produktentwicklung
Leichtbaukonzepte und Leichtbauwerkstoffe

Numerische Simulationen im Entwicklungs- und
Konstruktionsprozess

Branchentypische Entwicklungs- und
Konstruktionsmethoden

Termine

1. Vortragsangebote als Kurzfassung
(max. eine A4 Seite) bis zum 13. Mai 2016

2. Benachrichtigung über die Annahme des
Beitrages bis zum 30. Mai 2016

3. Einreichung des vollständigen Beitrages bis zum
1. August 2016

Tagungsort

Das Kolloquium findet im Radisson Blu Hotel im Zentrum
von Rostock statt.

Übernachtungen

Zimmerkontingente in zwei Hotels stehen für Sie bis zum
24. August 2016 zur Verfügung:

Radisson Blu Hotel
Lange Straße 40
D-18055 Rostock
Telefon +49 381 37500

www.radissonblu.com



Motel One Hotel
Schröderplatz 2
D-18055 Rostock
Telefon +49 381 6669190

<http://www.motel-one.com/>



Bitte buchen Sie Ihre Hotelzimmer jeweils unter dem
Stichwort **KT2016**.

Die Formulare für Ihre Buchung finden Sie auf der
Konferenz-Homepage.

14. Gemeinsames Kolloquium Konstruktionstechnik

Die Universitäts- und Hansestadt Rostock

begeht in den Jahren 2018 und 2019 ein Doppeljubiläum. Als älteste Universität im Norden des Heiligen Römischen Reiches und im gesamten Ostseeraum wurde sie mit einer päpstlichen Bulle von Papst Martin V. im Jahr 1419 gegründet. Heute verfügt sie über neun klassische und eine interdisziplinäre Fakultät. Die Lehrstühle der Konstruktionstechnik gehören zur Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik. Sie wurde 1960 ins Leben gerufen und war eine der ersten technischen Fakultäten an einer klassischen Universität in Deutschland.

Rostock erhielt im Jahr 1218 das Lübische Stadtrecht und begeht 2018 das 800-jährige Jubiläum. Die Stadt wird geprägt durch den mittelalterlichen Stadtkern mit vielen erhaltenen Bauwerken der Backsteingotik. Direkt am Unterlauf der Warnow gelegen, haben sich die Innenstadt und der Stadthafen zu einem touristischen Zentrum entwickelt.

Die ursprünglich stark maritim geprägte Wirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt und weiter entwickelt. Die Warnow- und die Neptunwerft und auch das Werk für Schiffs dieselmotoren wurden völlig neu an der Unterwarnow aufgebaut. Spezialschiffe, Konverterplattformen, Kreuzfahrtschiffe für Binnen- und Seegewässer prägen heute die Standorte. Direkt an der Kaikante befinden sich große Firmen der On- und Offshoretechnik. Die größten mobilen Hafenkräne und die größten Rohre der Welt für offshore-Gründungen von Windkraftanlagen zählen zu den dort hergestellten Produkten. Mehrere große und kleine Firmen sowie viele Ingenieurbüros entwickeln und bauen Windkraftanlagen in Rostock.

Ein besonders spektakuläres Ereignis in der Hansestadt ist die jährlich im August stattfindende Hanse Sail. Ein volksfestartiges Treffen von hunderten Segelschiffen mit ihren Besatzungen aus ganz Europa und über einer Million Touristen, das durch zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen zu einem Höhepunkt des Stadtlebens wird.

